



Die Mitteilungen des Vereins werden in Bänden zu 12 Nummern herausgegeben  
Abgeschlossen am 1. Dezember 1939

### Altes Dresdner Kulturgut

Von Ministerialrat a. D. Dr. Oskar Kramer

Mit Aufnahmen des Heimatschutzes

Die meisten Volksgenossen kramen heute gern und eifrig in alten Urkunden, um nach ihren Ahnen zu forschen. Für leider recht viele ist aber mit der Feststellung des Namens ihrer Ahnen und ihrer Geburts-, Hochzeits- und Sterbetage das Interesse erschöpft. Sie tun damit etwas Halbes, die Feststellung des Vorhandengewesenseins unserer Großeltern und Urgroßeltern ist jedenfalls noch keine Kulturtat. Ahnenforschung tut not, Ahnenachtung und Ahnenehrung, nicht Ahnenkult. Die Lebenden, die Jugend voran, werden dadurch in ihrer Geltung nicht verkümmert. Die Feststellung dessen, was unsere Ahnen schufen und die Erforschung ihres Handelns und Wirkens ist schließlich aber nur eine Tat des kalten Verstandes. Die zielbewußte Erhaltung dessen, was sie uns vermachten, was wir durch sie besitzen, muß ergänzend hinzutreten. Das ist die Tat des warmen Herzens.

Nicht oft genug können wir uns vergegenwärtigen, was wir unseren Ahnen in dieser Richtung schuldig sind, und nicht ernst genug kann unser Vorsatz sein, diese Schuldverpflichtung zu erfüllen. Die am sichtbarsten in die